

Das Personenwahlbündnis **SOLINGEN AKTIV** zieht seit 2004 nunmehr zum dritten Mal hintereinander in den Rat. Das ist ein großer Erfolg. In manchen Wahllokalen liegt unser Stimmanteil sogar bei **über 4 %**. Das ist ein super Ergebnis. Wir konnten unsere Sitzzahl stabil halten, auch wenn wir aufgrund der geringeren Wahlbeteiligung und angesichts drei neuer Parteien an Stimmen und Prozenten Einbußen hatten.

Mit dieser Stabilität unterscheiden wir uns von den Grünen und noch mehr von der FPD und der BfS, die trotz ungleich größeren finanziellen, sachlichen und medialen Mitteln Stimmen und vor allem Sitze verloren. Auch der von den Solinger Medien seit Monaten hochgepushte Spitzenkandidat der Piraten, Gerd Schlupp, erreichte mit seiner in 10 Jahren vierten Partei, für die er antrat, nur einen Sitz.

**ÜBERPARTEILICH
UNBESTECHLICH
INTERNATIONAL**



Unser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als er im heftigen Gegenwind errungen wurde:

- trotz der Behinderung unseres Wahlkampfes durch die anhaltende antikommunistisch motivierte Zensur des Solinger Tageblatts, das bewusst nicht über **SOLINGEN AKTIV**, dafür aber über alle anderen teilnehmenden Gruppen berichtet hatte,

- trotz der schwierigen Bedingungen durch die Teilnahme von zusätzlich drei kleinen Parteien im Gegensatz zur letzten Kommunalwahl,

- trotz der massiven Beeinträchtigung (wenn nicht Verfälschung) des Wahlergebnisses durch den uns nicht mitgeteilten und somit irregulären Tausch des Listenplatzes von 6 auf 7.

Das war nur möglich, weil sich **SOLINGEN AKTIV** in immer weiteren Politikfeldern ein eigenständiges Profil erkämpft hat (Umwelt, Verkehr, OWB, Flüchtlinge, antifaschistischer Kampf...) und sich dadurch die Mitgliedschaft



im Wahlkampf um 15 % erhöht hat sowie weitere aktive Nicht-Mitglieder gewonnen wurden.

Jeder Kandidat und jeder Wahlhelfer von **SOLINGEN AKTIV** hat das Beste gegeben.

Doch bei einem unserer Wahlziele haben

wir eine Niederlage erlitten: Die faschistoide Pro NRW kommt mit einem Sitz im Stadtrat, ebenso wie die klar rechtsgerichtete AfD sogar mit zwei Sitzen. Zweifellos haben wir durch unser aktives Auftreten gegen die Kandidatur und das Auftreten von Pro NRW dazu beigetragen, dass deren Ergebnis in Solingen deutlich geringer ist als in vielen Nachbarstädten wie Remscheid, Leverkusen oder Wuppertal.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, diese beiden Gruppen von Anfang an zu bekämpfen,

ins Abseits zu stellen und so für klare Verhältnisse im Stadtrat zu sorgen.

Am diesmal besonders komplizierten Koalitionsgerangel werden wir uns nicht beteiligen, sondern werden in der seit 10 Jahren bewährten Art jeweils rein sachbezogen entscheiden.

Wir freuen uns auf eine neue Wahlperiode im Rat. Und wir versprechen: Wie seit 10 Jahren werden wir unbestechlich, kompetent, geradlinig, mit Rückgrat und mit einer sachlichen Streitkultur im und außerhalb des Rats für die Interessen der einfachen Menschen in Solingen kämpfen und ihr Sprachrohr im Rat sein!

Wahlbetrug von ProNRW?!?

Aus der Presse wurde bekannt, dass drei Direktkandidaten von ProNRW offenkundig nicht mit ihrem vollen Wissen und Einverständnis für die Stadtratswahl aufgestellt wurden - u.a. auch im Wahlbezirk 21. Ihnen wurde vom Wahlleiter der Weg zum Rechtsanwalt empfohlen. Wir bitten um Prüfung, ob diese Kandidatur rechtmäßig zustande kam. Daher behalten wir uns auch vor, ggfls. die Wahl in diesen drei Bezirken anzufechten.

Kein Fußbreit den Faschisten im Solinger Stadtrat! Die braunen Betrüger müssen entlarvt werden!

FÜR EIN NAZIFREIES SOLINGEN!

